

MIT JESUS UNTERWEGS

IN SIEBEN SCHRITTEN ZUR ERSTKOMMUNION



RUT & BENI STELLEN SICH VOR

Hallo! Schön, dass du da bist.

Du bist unterwegs zur Feier deiner Erstkommunion. Mit dir unterwegs sind vermutlich andere Kinder und auch Erwachsene. In den Geschichten dieses Buches wirst du viel über Jesus erfahren. Er erzählt und zeigt viel von der Liebe Gottes. Du wirst Andreas, Beni und Rut kennenlernen. Sie begleiten dich durch die Zeit der Erstkommunionvorbereitung. Wir wollen sie dir kurz vorstellen.

Andreas war früher mit Jesus unterwegs. Er war einer der zwölf Jünger Jesu. Andreas hat einen berühmten Bruder. Er heißt eigentlich Simon, wird aber Petrus genannt. Nach dem Tod und der Auferstehung von Jesus ging Andreas zunächst zurück in seine Heimat. Das ist ein kleines Dorf am großen See Gennesaret in Galiläa. Das ist ein Gebiet im Norden von Israel. Dort lebt er bei der Familie seiner Tochter. Andreas hatte mit Jesus viel erlebt. Er erzählt gerne davon. Er trägt die Geschichten weiter. Seine beiden Enkelkinder lieben diese Geschichten. Da wären wir schon bei **Rut** und **Beni**, den Enkelkindern von Andreas. Die beiden sind Zwillinge und 9 Jahre alt. Rut ist ein ruhiges und sehr kluges Mädchen. Sie interessiert sich für alles, was Jesus gesagt und getan hat, und wie er von Gott erzählt. Sie liebt die Geschichten ihres Großvaters Andreas.

RUT



BENI



1 KOMM MIT!

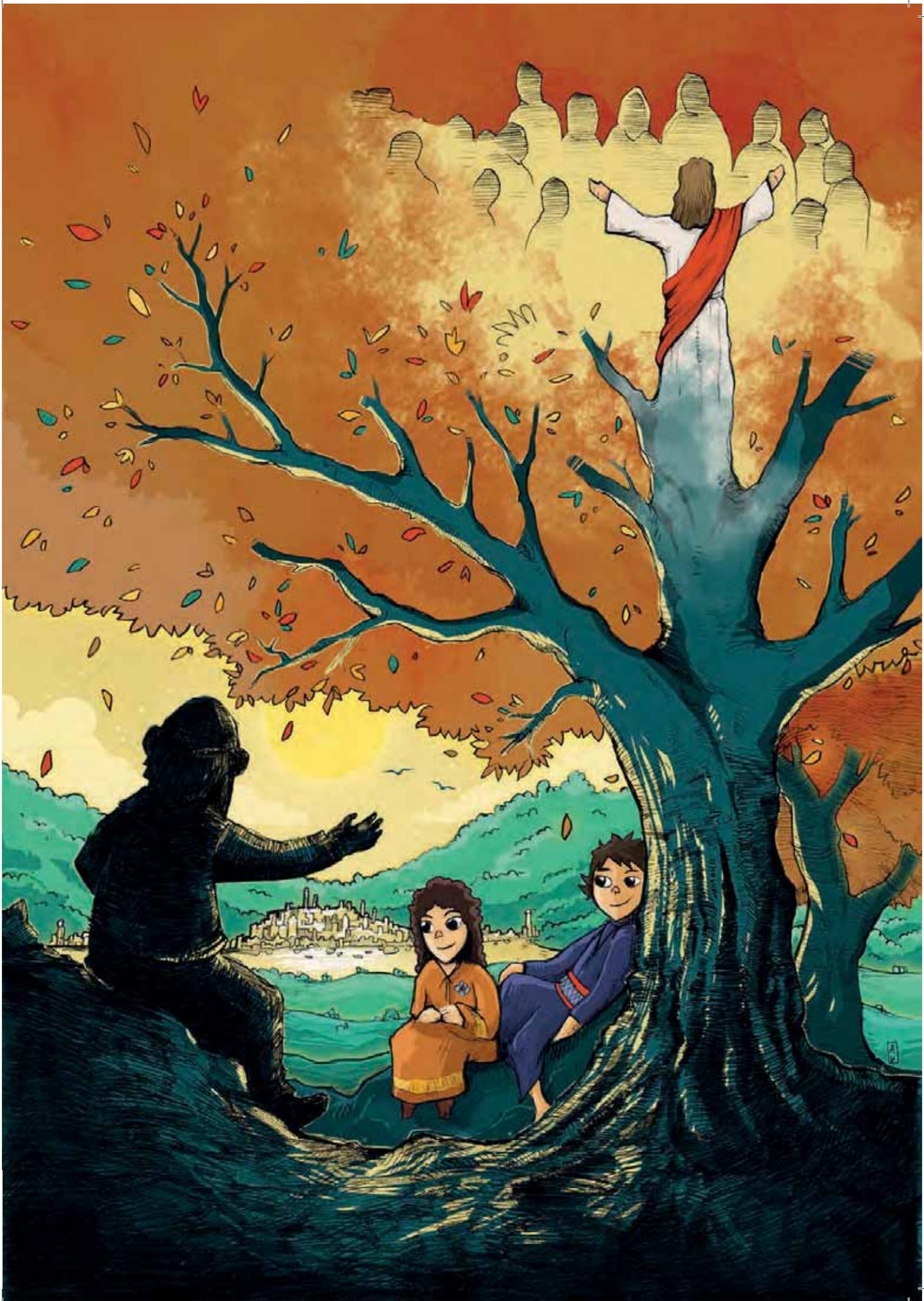
»Großvater, komm! Erzähl uns was von Jesus!«,
so riefen Rut und Beni wie aus einem Mund.
Großvater Andreas konnte viel von Jesus erzählen.
Er war einst einer der Freunde Jesu; Jünger nannte man sie damals.
Er war mit Jesus umhergezogen und hat ihn reden hören,
hat mit ihm gelacht und geweint.
Rut und Beni liebten die Geschichten ihres Großvaters.
Er konnte wunderbar erzählen. Seine Geschichten waren lebendig.
Rut und Beni mussten nicht lange bitten.

»Also gut«, sagte Andreas.
»Lasst uns hinauf zu der alten Eiche gehen.«

Die alte Eiche war Benis und Ruts Lieblingsplatz.
Auf dem knorrigen Baum konnte man herrlich herumklettern.
Sie stand auf einem kleinen Berg.
Man hatte von dort eine herrliche Aussicht.
Man sah das Dorf und den See Gennesaret.
Fast den ganzen See konnte man überblicken.
Dort angekommen setzen sich die Kinder in einen niedrigen Ast.

Großvater Andreas setzte sich einfach auf die Erde.
»Was soll ich euch denn eigentlich erzählen?«, fragte Andreas.
Beni sagte: »Irgendwas von Jesus.«
»Nein, nicht irgendwas«, sagte Rut.
»Erzähl uns doch mal vom Anfang.
Wann hast du denn Jesus das erste Mal getroffen?
Wie war das?
Bist du gleich sein Jünger geworden?«
»Langsam, nicht alles auf einmal«, bremste Großvater Andreas.
»Ich werde euch alles erzählen.
Aber immer schön der Reihe nach.«





FREUNDE VON JESUS



Jesus war in Betanien unterwegs.
Er merkte, dass zwei Männer ihm folgten.
Jesus drehte sich um.
Er sagte zu ihnen: Was sucht ihr?
Sie sagten zu ihm: Meister, wo wohnst du?
Er sagte zu ihnen: Kommt und seht!
Die beiden gingen mit Jesus mit.
Sie sahen, wo Jesus wohnte.
Sie blieben den ganzen Tag bei ihm.

Andreas war einer der beiden, die Jesus gefolgt waren.
Andreas war der Bruder des Simon Petrus.
Andreas traf zuerst seinen Bruder Simon und sagte zu ihm:
Wir haben den Messias gefunden.
Ein Messias ist jemand, der die Welt rettet.
Gott hat diesen Retter versprochen.

Andreas führte seinen Bruder Simon zu Jesus.
Jesus blickte ihn an und sagte: Du bist Simon.
Du sollst außerdem Kephas heißen.
Das Wort Kephas bedeutet: Petrus, Fels.
So wurden Simon und Andreas zu Freunden von Jesus.
Sie gingen von nun an mit ihm mit.
Viele andere kamen später noch dazu.

(nach Johannes 1,35-51)